

Liebe Mama, Lieber Papa,

ich wollte euch mit diesem Brief mal
meine Gedanken ^{und mein Verhalten} in letzter Zeit erklären.

Ich wollte nicht mit euch reden, weil
ich Angst habe, dass ihr euch sträutet. Das
will ich nicht. Außerdem kann ich nicht
darüber reden, weil ich sonst direkt weinen
würde. Und das möchte ich nicht.

Eure Trennung hat mir sehr weh getan.
Wenn ihr es anspricht, wird bei mir ~~das~~
ein Schalter umgelegt: von der jetzigen
Situation in die ~~alte~~ Situation, dass ich ~~so~~
~~das~~ nichts sage und ~~so~~ auf den Boden
gucke. Dann denke ich über alles nach:
was mit euch passiert, was mit mir passiert,
was mit dem Haus passiert, meinen Freunden
und so weiter. Das ist schlimm. Meistens
gehe ich dann in mein Zimmer und
weine. Auch die Situation in der Schule
und ganz besonders auf der Konfliktzeit
~~das~~ ist nicht sehr schön.